CCS Zürich
SWISS OFFSHORE YACHTING
A Member of the Cruising Club of Switzerland



Jahresbericht 2025/2026

Liebe Clubmitglieder!

Unterwegs!

Wir kennen es alle – da denkt man, 30 Seemeilen, das schaffen wir in 6–7 Stunden. Aber dann bleibt der Wind aus, oder kommt aus einer für uns ungünstigen Richtung. Strömungen arbeiten gegen uns und der Navigator hat auch noch die Sperrzone für militärische Übungen übersehen (schon so geschehen). Und dann sollte man noch den Kurs gut halten können und die Segel optimal trimmen. Kurzum – es dauert einfach länger.

Aber das ist ja auch das Schöne am Segeln. Stellt euch vor, wir wären in Nullkommanichts an den neuen Ufern angekommen, zu denen wir – wie von Jürg Ziegler im letzten Jahresbericht erwähnt – aufgebrochen sind. Gut ist es doch, wenn man dann nach einem langen Tag und einer spannenden Hafeneinfahrt festgemacht hat und bei einem Ankertrunk nicht nur den Tag Revue passieren lässt, sondern auch schon einen Blick auf die nächste Etappe wagt. So waren wir auch als Vorstand der RG Zürich in diesem Jahr «unterwegs». Wir hatten uns vorgenommen, präsenter zu werden in der Öffentlichkeit, vor allem auch auf Social Media, unsere Kurse weiterzuentwickeln und weiterhin eine richtig gute Qualität anzubieten. Auch den Mitgliedern wollten wir – neben den bereits bestehenden Anlässen – weitere Gelegenheiten geben, sich zu treffen, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und auch mit uns in Kontakt zu treten.

Aber eins nach dem anderen: Auf Instagram und Facebook waren wir unterwegs – dazu mehr in einem separaten Bericht. Die Website haben wir etwas umgestaltet, so dass nun auf einen Blick zu sehen ist, welche Anlässe und Kurse demnächst stattfinden. Auch das Anmeldeprozedere für die Stammkoje konnte verbessert werden.

Mit unseren Kursen waren wir qualitativ sehr gut unterwegs und haben im Vergleich zu anderen RGs eine gute Auslastung erzielt, Pascal Tschirren und das sehr engagierte Team der Kursleitenden haben grosse Arbeit geleistet. Pascal setzt sich zudem im Zentralclub zusammen mit Kollegen aktiv für eine Weiterentwicklung des Kurswesens ein. Mit der im letzten Jahr geschaffenen Möglichkeit, sich finanziell an ausgewählten Segelevents zu beteiligen, konnten Mitglieder an der Voiles des St. Tropez und am Solaris Cup (Swiss Nautic Academy) profitieren. Neben den Themenabenden, der Stammkoje und dem Frühlingshöck haben wir Ende August im Segelclub Enge, wo wir zu Gast sein durften, einen Sommerhöck organisiert – bei guter Stimmung selbst grilliert und den schönen Ort am See so richtig genossen. Und schliesslich haben wir wieder einmal einen RG-Törn geplant – das Interesse war gross, wir hätten glatt 2 Schiffe füllen können. Leider mussten wir einigen absagen.



Auf Kurs?

Das klingt eigentlich ganz gut, oder? Und doch, wenn ich auf mein erstes Jahr als Captain zurückblicke, so stimmt mich auch einiges nachdenklich. Die Zahl unserer Mitglieder ist weiter zurückgegangen. Die Beteiligung an unseren Anlässen – mal mit Ausnahme der GV (und dem feinen Essen) – ist häufig nicht sehr gross, das Echo auf Anfragen gering. So haben wir auf unseren Aufruf, uns Bilder und kurze Berichte von Törns zu schicken, nur eine Reaktion erhalten. Und auch unsere Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied mit dem Fokus Website und Social Media war bisher vergeblich. Ich glaube, es ist Zeit, dass wir unsere Strategie überdenken. Aber dazu dann mehr im nächsten Jahr.

Mein grosser Dank geht an alle Vorstandsmitglieder, die sich ehrenamtlich und engagiert für die Regionalgruppe Zürich einsetzen. Wir sind ein gutes Team und unterwegs, die nächste Etappe unseres Weges zu erreichen. Und wie gesagt – auf unserem Schiff ist noch eine Koje frei.

Ich wünsche euch alles Gute für die kommenden Festtage und ein gutes «Unterwegs sein» im Neuen Jahr!

Doris Kölsch, Captain

Werbung

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sind wichtige Komponenten eines Vereins, um Mitglieder zu gewinnen und zu halten und vor allem auch, um das eigene Angebot bekannt zu machen. Insbesondere, wenn die Konkurrenz gross ist – wie das im Törn- und Kurswesen der Fall ist.

Im Berichtsjahr haben wir, um für unsere Kurse, Veranstaltungen und Törns des CCS zu werben, auf drei Komponenten gesetzt:

1. Auf die rasche Auffindbarkeit des Angebots bei der Browsersuche. Das heisst dass unsere Website, sobald jemand Schlüsselwörter wie zum Beispiel «Hochseeausweis» oder «Hochseeschein» eingibt, in der Regel weit oben auf der Anbieterliste erscheint. In diesem Bereich haben wir mit guten Resultaten investiert (Google Adwords, SEA) und daher im Laufe des Jahres unser Budget dafür erhöht mit gleichzeitiger Reduktion der Kosten für die Werbung auf Social Media Plattformen.
2. Auf Posts in facebook und Instagram: Mit Inputs zu Kursen und Veranstaltungen oder auch zu den Törns haben wir Posts auf den beiden Plattformen veröffentlicht. Meist mit einem Werbebudget ausgestattet, damit sie von einer grösseren Zahl von Personen gesehen wurden. So erschien im Durchschnitt alle 2 Wochen ein Beitrag, öfters, wenn Kurse anstanden, weniger in Ferienzeiten. Die Auswertung der Ergebnisse hat uns gezeigt, dass die Reichweite den Erwartungen entsprechend gut war, konkrete Anmeldungen für Kurse rein aufgrund von Social Media Beiträgen gab es jedoch nur vereinzelt. Für das nächste Jahr werden wir Anpassungen vornehmen und weitere Ideen kreieren. Trotzdem ist es wichtig, präsent zu sein – insbesondere, um mittel- und langfristig unseren Bekanntheitsgrad zu erhalten bzw. zu erhöhen.
3. Der Zentralclub hat vor kurzem attraktive Flyer erstellt, ausgestattet mit QR-Codes, die direkt auf die Kursangebote der Regionalgruppen (insbesondere für den Hochseeschein) sowie die ausgeschriebenen Törns führen. Wir haben diese in der Region Zürich vor allem Segelclubs und Institutionen des Sports zur Verfügung gestellt sowie Werbung an weiteren einschlägigen Orten gemacht.

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem Vorstandsmitglied, das sich schwerpunktmässig der spannenden Aufgabe von Öffentlichkeitsarbeit und Social Media-Präsenz widmet.

Doris Kölsch, Captain







Segelevents
Solaris-Cup 2025

Segel-Trimm und Regatta-Event Sardinien Porto Rotundo

«Die Swiss Nautic Academy bringt Segelbegeisterte aufs nächste Level! Wer Segeltechnik fundiert verstehen und sein Wissen vertiefen möchte, ist hier genau richtig. Gesegelt wird auf unserer Solaris-42-Yacht Swiss Nautic ONE – begleitet von Profiskipper Christian Scherrer, mehrfacher Weltmeister, Olympia-Teilnehmer, Whitbread Round the World Racer und America's-Cup-Segler. Nutze die einmalige Chance, einen intensiven Trimmkurs mit einer hochkarätigen Regatta zu kombinieren und dein Können auf dem Wasser zu perfektionieren!»

So liest sich die Ankündigung des Trimm- und Race-Events der Swiss Nautic Academy – und sie hält, was sie verspricht. Die Gelegenheit, mit einem Segelprofi wie Christian Scherrer auf einer Solaris 42R (das «R» steht für «Race») zu segeln, dazu noch im Mai auf Sardinien, ist einfach unwiderstehlich.

Schon die Anreise hatte ihren besonderen Charakter: Nach einer intensiven Trainingswoche im Solent folgte nur ein kurzer Zwischenstopp in der Schweiz, bevor es via Frankfurt nach Olbia ging. Beim Anflug zeigte sich die Strasse von Bonifacio – mit kräftigem Mistral als Willkommensgruss.

Glücklicherweise beruhigte sich der Wind, sodass Training und Regatta bei moderaten Bedingungen und strahlendem Sonnenschein stattfinden konnten. Ein traumhafter Kontrast zum noch frischen Frühling zuhause: In Sardinien war der Frühsommer bereits angekommen – mit warmen Temperaturen, duftenden Blumen und der mediterranen Lebensfreude.

Das Event selbst gliederte sich in zwei Teile: zwei Tage intensives Training und zwei Tage Regatta. Manöver reihten sich Schlag auf Schlag, alles abgestimmt und präzise. Unter der Anleitung von Christian Scherrer wurde die Welt des Regattierens lebendig und für alle greifbar. Die Lernkurve war steil, und schon nach kurzer Zeit fühlte sich das neu zusammengesetzte Team an wie eine eingespielte Einheit.

Der Start zum Solaris Cup 2025 war ein echtes Highlight: Gemeinsam mit 80 weiteren Yachten zwischen 40 und 65 Fuss ging es auf die Bahn. Mittendrin statt nur dabei – das Gefühl war überwältigend. Getreu dem Event-Motto: «Werde Teil einer Regatta Crew – Training, Spass und Freude am Segelsport!» Dank der Klasse von Skipper Scherrer gelang der Crew ein fulminanter Auftakt: zeitweise führte die Swiss Nautic ONE sogar das Feld an! Am Ende des ersten Renntages stand ein sensationeller 2. Platz overall und sogar der 1. Platz in der Klassenwertung – ein Erfolg, der abends natürlich ausgiebig gefeiert wurde.

Am zweiten Regattatag lief es solide, auch wenn sich das Ergebnis des Vortags nicht wiederholen



Unser Boot, erkennbar an dem blauen Segel, an einem Felsen als Bahnmarke. Es täuscht, wir führen.

Am Start.





liess – so unberechenbar ist nun einmal der Wind. Am Ende erreichte die Swiss Nautic ONE den 5. Platz overall und den 3. Platz in Gruppe A. Besonders erfreulich: Die direkte Konkurrentin «Unica» (ebenfalls eine Solaris 42R) blieb hinter uns auf Platz 4. Auftrag erfüllt!
Ein lehrreiches, intensives und unvergessliches Wochenende fand viel zu schnell sein Ende. Alle Teilnehmenden konnten ihr Können spürbar verbessern und von der Erfahrung des Profiskippers profitieren. Das Fazit fällt eindeutig aus: Wer die Chance hat, sollte sich ein solches Erlebnis nicht entgehen lassen!

Pascal Tschirren



Interessanter Link:
www.solariscup.com/?ref=solarisYachts









Fotos: Solaris Cup 2025 – @ Studio Borlenghi

Segelevents
Les Voiles de Saint-Tropez

CCS wieder dabei



Unsere Mannschaft, bereit zum Race.

Zum dritten Mal hat eine Crew von CCS-Mitgliedern mit einem Performance Cruiser Ende September und anfangs Oktober 2025 an der internationalen Regattawoche «Les Voiles de Saint-Tropez» teilgenommen, unter ihnen auch drei Mitglieder der CCS Regionalgruppe Zürich.

Unterstützung

Auch dieses Jahr unterstützte nicht nur der CCS-Zentralverband die Kampagne CCS-@Les-Voiles 2025 finanziell, sondern auch die jeweiligen CCS-Regionalgruppen der Crewmitglieder, denn zur Teilnahme an der Regatta müssen jeweils besondere Anforderungen erfüllt werden, die mit einem höheren finanziellen Aufwand verbunden sind (IRC Zertifikat, Versicherungen, Anmeldegebühr u. a.).

Sommertraining

Christophe de Courten (CCS RG Zürich) lud als Team Captain im Frühling 2025 Doris Kappeler und Uli Breuer (beide CCS RG Zürich), Denise Berger und Thomas Hahn (beide CCS RG Aargau) und Sandra Rein (CCS RG Urnersee) zum ersten Crewtreffen ein.

Regattawoche

Für die Regattawoche war *Purple Rain* in der Kategorie «Bateaux Modernes» aufgrund ihres TCC («Time Correction Coefficient», ein IRC-Rating ähnlich dem «Yardstick») zusammen mit 22 schnellen Booten in die Gruppe «Weiss» eingeteilt.

Von Montag, 29. September 2025 bis am Mittwoch, 1. Oktober 2025 wurden die ersten drei Tagesregatten absolviert. Der eigentlich jeweils um 11.00 Uhr geplante Start musste jeden Tag wegen zu wenig Wind verschoben werden, aber das «race committee» beherrschte die Kunst, die Boote rechtzeitig über UKW Funk in die Startbox zu rufen, perfekt.

Am Freitag, 3. Oktober 2025 erfolgte der Start bei lediglich 10 Knoten Wind wieder verspätet. Wie immer aber nahm der Wind am Nachmittag stetig zu, so dass die Crew die Zieldurchfahrt an Saint-Tropez vorbei unter prall gefülltem Gennaker geniessen konnte. Nach Ansicht aller war die fünfte und letzte Regatta am Samstag, 4. Oktober 2025 die schönste Regatta: 20° C, sonnig, Wind zwischen 4 und 6 Beaufort. Von «too little, too much, or wrong direction» konnte keine Rede sein, und auf einem langen Leg fuhren die vielen Boote schliesslich alle hart am Wind ein letztes Mal über die Ziellinie.

Der Team Captain wertet die Teilnahme der CCS-Crew an der Ausgabe 2025 der «Voiles» wieder als Erfolg, denn *Purple Rain* wurde in allen Regatten klassiert, gegen Purple Rain wurde nie protestiert, wir begingen keine Zeitüberschreitung (DNF, DNS, DNC, BFD, RET, RAF, etc.) und rangierten im Schlussklassement der Yachten mit «drapeau blanc» als 23.

Christophe de Courten

Siehe auch: www.ccszuerich.ch/de/events/info_Events_LesVoiles



Zunächst wurde hart trainiert.



Regatta der Bateaux Modernes.

Fast schon mit dem Leben abgeschlossen

Es gibt Seglererlebnisse, die möchte man nicht wiederleben. So eines hatten meine Frau und ich im Skagerrak. Für unseren Törn 1981 in die schwedischen Westschären hatten wir bei «unserem» Vercharterer an der Schlei eine Dehler Sprinta 70 statt der sonst gewohnten Varianta gemietet, mit 1,4 t fast doppelt so schwer. Ein schönes schnelles Boot von 23 Fuss Länge. Leider hatten wir wieder einen VOLVO Penta Outborder, der in Smögen/Vestra Götaland endgültig den Dienst aufgab, trotz Starter-Spray und allen Tricks. Auch der offizielle VOLVO-Bootsservice zuckte nur die Schultern. Die folgende Woche war in den Schären eine Herausforderung, einmal mussten wir uns in den Hafen schleppen lassen.

Bald wurde es zeitlich eng, in sieben Tagen war die Sprinta abzuliefern. Bei dichtem Küstennebel starteten wir in Fiskebäckskil, zunächst 2 Bft aus SE ein schöner Kurs nach SW Richtung Skagen, aber bald flaute es ab auf 1 Bft, jetzt wäre bei dem grossen Schlag der Motor nicht schlecht gewesen. Am Abend, mitten im Skagerrak, zeigten sich im Süden gewaltige Kumulonimbus-Türme. Der «Knattertest» auf Mittelwelle zeigte: Gewitter. Vorsichtshalber wechselten wir die Genua gegen die Sturmfock, und beim Näherkommen des grummelnden Wolkenungetüms nahmen wir das Gross weg. Schliesslich wurde es – noch Mitte Juli – stockdunkel, wir zogen Ölzeug an und machten alles sturmklar. Elektronik hatten wir fast keine, nur das altertümliche (aber gute!) Echolot, was sich nicht abklemmen liess. Es briste auf, scharfe Böen aus verschiedenen Richtungen, Blitze, die in die Kimm einschlugen – und immer näher kamen. Wir waren der einzige Blitzableiter weit und breit, in einem GFK-Boot.

Der heftige Regen wurde von Hagel abgelöst, so grosse Kugeln bollerten auf unsere Köpfe, dass wir das Steckschot über unsere Köpfe halten mussten, um nicht erschlagen zu werden. Auch das Cockpit füllte sich, die Lenzrohre waren verschlossen. Wir liefen vor den kräftigen Böen ab, es ging kreuz und quer. Rechts und links von unserem Boot schossen die grellen Blitze senkrecht ins Wasser, gleichzeitig mit dem ohrenbetäubenden Donner. Insgeheim dachten wir – das war's, waren sprachlos. Nach einiger Zeit schien sich das Seegewitter zu entfernen, doch dann kam es wieder, ein Horrorszenario. Nach gefühlten Stunden, es war sicher kürzer, zogen die Gewitter ab, aber es blieb trotz Mitte Juli stockdunkel, nun schien das ganze Meer zu glühen, tausende Wellenkämme leuchteten, man traute seinen Sinnen nicht. Erst später haben wir uns diese Beobachtung gestanden. Es ging dann kritisch weiter, aber das ist eine eigene Geschichte.

Zu Hause in Kiel war die gewaltige Gewitterfront grosses Seglerthema, einigen war etwas passiert, unserem Nachbarn auf seiner Hurley 24 hatte es die gesamte, damals noch sparsame Elektronik zerstört.

Auch heute denken wir noch manchmal an diese furchtbaren Stunden, die wir gottseidank gut überlebt haben.

Jörg Schulz-Hennig



Eine Sprinta 70 (nicht unsere) in den Schären.



So ähnlich ging's uns auch.

Jahresbericht des Ausbildungschefs

Die nautische Aus- und Weiterbildung beim CCS Zürich in der Kurssaison 2024/25

Die Kurssaison 2024/25, die traditionsgemäss im Oktober 2024 begann und im März 2025 endete, war für die RG Zürich erfreulich erfolgreich. Insgesamt konnten 103 Teilnehmende ausgebildet werden – rund 10 % mehr als in der Vorsaison (93 Teilnehmende). Damit liegen wir im CCS-weiten Vergleich über dem Durchschnitt und dürfen mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein.

Der Ausbildungsmarkt für den Hochseeschein ist nach wie vor hart umkämpft, was auch wir deutlich spüren. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam – auch überregional – an attraktiven und innovativen Lösungen arbeiten, um unsere Position im Markt langfristig zu sichern.

Positiv hervorzuheben ist, dass sämtliche ausgeschriebenen Kurse durchgeführt werden konnten. Die Hochseeausbildungskurse verzeichneten eine stabile Nachfrage, während die Seefunkkurse exakt die gleiche Teilnehmerzahl wie im Vorjahr aufwiesen. Auch der Radarkurs war ähnlich gut ausgelastet. Im Nothelferkurs zeigte sich ein leichter Rückgang, dafür konnte beim Elektro-Navigationskurs die Teilnehmerzahl erfreulicherweise verdoppelt werden.

Kurse, Referenten und Teilnehmerzahlen (in Klammern)

Hochseeausweis Montag (14): Christian Peisker, Paul Röösli, Pascal Tschirren

Hochseeausweis Blended-Learning (10 + 4, Kooperation mit RG-Aargau): Jeanne Wang, Vincent Eckert, Luca Gaito

Hochseeausweis Samstag (22): Jürg Ziegler, Christian Weinfurthner, Pascal Tschirren

SRC (9): Philipp Häfelfinger, Jürg Ziegler

LRC (5): Christian Sager

Elektronische Navigation (15): Nicole Hatt

Radar (10): Pascal Tschirren

Nothelferkurs (14): Luca Gaito, Samariterverein Bülach

Unsere Ausbildungspartner:

Dieselmotorenkurse: Heinz Dirnberger, MT Marinetechnik AG (https://www.bootsmotoren.ch)

Segel-/Motorbootausweis Kat. A und D: Swiss Nautic Academy (https://swissnauticacademy.ch/)

World Sailing Sicherheitstraining: Segelschule Nessi, Brunnen (https://www.segelschule-schweiz.ch/isaf–world-sailing-training.php)

Ein grosses Lob und Dankeschön gilt unseren neuen Kursleiterinnen und Kursleitern, die ihre erste Saison mit Bravour gemeistert haben. Mit viel Engagement, Zeit und Energie haben sie die Kurse vorbereitet und durchgeführt.

Besonders erfreulich ist, dass alle Kursleitenden auch in der kommenden Saison wieder mit dabei sind. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre unser breites Ausbildungsprogramm nicht möglich.

Der Hochsee-Blended-Learning-Kurs hat deutlich gemacht, dass sich nicht alle Inhalte sinnvoll digitalisieren lassen – insbesondere die Kartenarbeit und das Gezeitenthema verlangen weiterhin nach Präsenzunterricht.

Deshalb wird ab der kommenden Saison ein weiterentwickelter Moodle-Kurs in modularer Form angeboten. Dieses Projekt wird in Kooperation von fünf RGs vorangetrieben, mit dem Ziel, ein gemeinsames überregionales Angebot zu schaffen, das der starken Konkurrenz auf dem Ausbildungsmarkt standhält.

Darüber hinaus arbeiten wir aktuell an neuen Kursangeboten: Ab Frühling 2026 werden erstmals die Kurse Passage Planning und Meteorologie durchgeführt. Es lohnt sich also, regelmässig einen Blick auf unsere Homepage zu werfen, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

Wir sind stets auf der Suche nach Referentinnen und Referenten: Wer Freude daran hat, sein nautisches Wissen weiterzugeben und Interesse an einer Kursleitung hat, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Ebenso freuen wir uns über neue Kursideen oder allgemeine Rückmeldungen zu unserem Ausbildungswesen.

Pascal Tschirren, Ausbildungsverantwortlicher

Kursangebot ab November 2025

für den Hochsee- und Binnen-Yachtsport



Hochseeausweis

Fähigkeitsausweis zum Führen von Yachten auf See (Segel & Motor). Kursinhalt: Seekarten, Betonnung, Leuchtfeuer, Kursverwandlung, Koppeln, Stromnavigation, Bestimmung des Schiffsorts mit verschiedenen Methoden, Seerecht, Gezeitenberechnung, Meteo.
Intensivkurs: 6 Samstage (29.11., 13.12.2025 10.1., 24.1., 7.2. und 21.2.2026)
Modular-Herbst-Kurs: ab 24.10. bis 6.12.2025
Modular-Winter-Kurs: ab 9.1. bis 14.2.2026



Long Range Certificate (LRC)

Ergänzung zum SRC: Digital Selective Calling für Grenz- und Kurzwellen.
Kurstage: 10.12., 17.12.2025,14.1.2026 (3 Abende online)



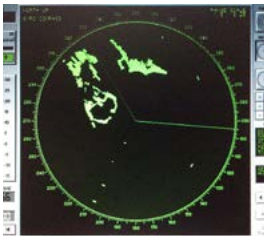
Nothilfekurs für Yachtsportler

Theorie und Praxis der Ersten Hilfe bei Unfällen und Krankheiten, inklusive Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR). Besondere Berücksichtigung der Verhältnisse an Bord einer Hochseeyacht.
Kurstage: 17. und 18. Januar 2026 (Wochenende)



Elektronische Navigation

GPS, Plotter, Wegpunktnavigation, elektronische Wetterkarten und weitere elektronische Hilfsmittel bieten Informationen an, die für die aktuelle Navigation auf Yachten unerlässlich sind. Der Kurs zeigt deren Anwendung und gibt Hinweise auf weitere Ausbildungsmöglichkeiten im CCS.
Kurstage: 21. und 28. Januar 2026 (2 Mittwoche)



Radar auf Hochseeyachten

Einführung in die Prinzipien, Funktionen und Begrenzungen des Radars. Neben der Ergänzung des allgemeinen nautischen Wissens werden die Kollisionsverhütungsregeln (KVR), das Plotting sowie die Interpretation der Radarbilder zur Kollisionsvermeidung für mehr Sicherheit auf See vermittelt.
Der Abschlusstest ist erforderlich für CCS-Skipperanwärter.
Kurstage: 7. und 21. März 2026 (2 Samstage)

Detaillierte Informationen zu allen CCS-Kursen unter http://www.ccszuerich.ch/de/kurse

Dieselmotoren- und Elektrikkurse

(Durchführung: MT Marine Technik AG)

Grundkurs: Arbeitsweise und Einsatzgebiet von Dieselmotoren; Kühlsysteme, Oelkreislauf und Brennstoffsystem; Verschleiss- und Korrosionsschutz; Unterhalt.
Aufbaukurs: Getriebe, Wellen, Propeller, Keilriemen, Vorfilter- und Auspuffanlagen; Batterien, Ladegeräte, Motorelektrik; eigenhändige Ausführung kleiner Service- und Reparaturarbeiten an Motor und Motorelektrik.
Praxiskurs: Praktische Anwendung der Inhalte des Grund- und Aufbaukurses an vorbereiteten Arbeitsplätzen unter professioneller Anleitung und Betreuung.
Kurstermine: siehe http://www.bootsmotoren.ch/
CCA-Dieselkurs mit dem CCS RG Aargau:
https://www.ccs-aargau.ch/de/Kurse/Praxis/Dieselmotoren

Ausbildung «Passage Planning» *NEU!*

Zwei Kurstage für Segel- und Törnvorbereitung.
Kurstermine: 3. und 14.3.2026/10. und 21.3.2026

Meteokurs *NEU!*

Im Frühling 2026 wird ein neuer, vertiefter Meteokurs angeboten. Termine noch pendent. Es lohnt sich, immer mal wieder, die Kursseite zu sichten.

Schiffsführerausweise Segel/Motor für Binnengewässer

(Durchführung: Swiss Nautic Academy)

Prüfungsrelevante Manöver, Navigationsarbeiten, Führung des Schiffs und der Crew sowie Sicherheitsaspekte zum Erwerb des Führerausweises Kategorie D.
Kurstermine: siehe Swiss Nautic Academy (www.swissnauticacademy.ch)



Club-Treffs

Neben den regelmässigen Themenabenden, den monatlichen Seglertreffs in der Stammkoje und dem Frühjahrshöck, diesmal im Samigo, dem schön am Zürichsee gelegenen Restaurant in der Enge, hatten wir dieses Jahr einen Sommerhöck mit eigenem Grillieren im dortigen Segelclub. Wir werden auch in Zukunft solche Events durchführen und hoffen, auch noch mehr Mitglieder bei diesen schönen Treffen anspechen zu können.



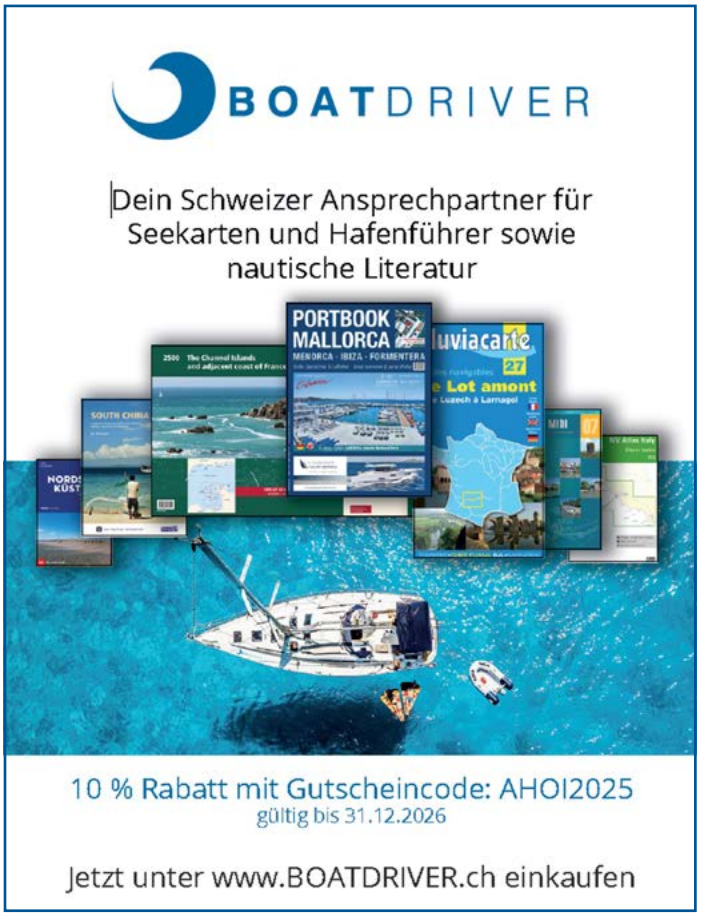
Themenabende

An jedem letzten Dienstag der Monate Januar bis Mai und September und Oktober wird im **Salle Montparnasse** in der **Brasserie Lipp** in Zürich zu einem interessanten Vortrag über besondere seglerische Themen eingeladen, und bei einem Bier oder Gläschen Wein kann man seine letzten Törnerlebnisse austauschen. Auf dem Bild Frau Diane Seda, Bioingenieurin und See-Forscherin anlässlich ihres Vortrags «OverSea Research» im Januar 2025.



Events

Frühjahrs- und Sommerhöck waren in diesem Jahr gelungene und gemütliche Anlässe. Auch für 2026 werden gemeinsame Veranstaltungen wie Frühjahrshöck und Sommerhöck geplant.
Im Bild der Sommerhöck am 30. August 2025.



Stammkoje

Neben dem Themenabend treffen wir uns in der Regel an jedem dritten Dienstag des Monats um 19 Uhr in der **Brasserie Zum Vorbahnhof** am Zürcher Hauptbahnhof. Bei gemeinsamem Bierchen und Essen unterhält man sich angeregt mit den Clubkameradinnen und Clubkameraden, meistens geht es um Törnpläne oder Segelerlebnisse.



Anmeldung via Website
https://www.ccszuerich.ch/de/events/stammkoje.

Lago

Unser Vorstandsmitglied Martin Gusset und sein Team haben eine schwimmende Bootsvermietung auf dem Zürichsee geschaffen, ein wunderschöner Treffpunkt für einen coolen Drink oder ein Gläschen Wein. Als CCS-Mitglied hat man freien Zutritt, auch ist unseren Mitgliedern gestattet, mit ihrem Boot jederzeit am Steg anzulegen.



Einladung

zur 58. ordentlichen Generalversammlung des CCS Zürich am Freitag, 21. November 2025, 19 Uhr

Brasserie Lipp, Salle Montparnasse, Uraniastrasse 9, Zürich

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme des Protokolls der 57. GV vom 22. November 2024
5. Jahresberichte
6. Abnahme der Jahresrechnung 2024/25
7. Abnahme der Berichte der Revisorin/des Revisors
8. Entlastung des Vorstandes
9. Genehmigung des Budgets 2025/26 und der Mitgliederbeiträge
10. Genehmigung des Finanzreglements
11. Wahlen
12. Varia

Obligatorische Anmeldung
bis 17. November 2025
per E-Mail, mit Angabe Menu Vegi oder Fleisch
sowie allfälliger Allergien
bei aktuar@ccszuerich.ch oder auf der Website:
https://www.ccszuerich.ch/de/events/gv







Bilanz und Erfolgsrechnung 2024/2025

Bilanz (in CHF)

AKTIVEN	2023	2024	2025
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	295’827	272’332	259’112
Wertschriften	112’865	125’160	127’236
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	–	–	–
Übrige kurzfristige Forderungen	–	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	–	–
Total Umlaufvermögen	**408’691**	**397’492**	**386’348**
Anlagevermögen			
Mobilien und Einrichtungen	–	–	–
– Anschaffungswert	–	–	–
– Abschreibungen	–	–	–
Total Anlagevermögen	**–**	**–**	**–**
Total Aktiven	**408’691**	**397’492**	**386’348**

PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–	–
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	–	–	–
Total kurzfristiges Fremdkapital	**–**	**–**	**–**
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliches Verbindlichkeiten	–	–	–
Langfristige Rückstellungen	46’000	46’000	46’000
Total langfristiges Fremdkapital	**46’000**	**46’000**	**46’000**
Total Fremdkapital	**46’000**	**46’000**	**46’000**
Eigenkapital			
Vereinskapital	358’228	362’725	351’466
Jahresgewinn	4’463	–11’233	–11’118
Total Eigenkapital	**362’691**	**351’492**	**340’348**
Total Passiven	**408’691**	**397’492**	**386’348**

Kommentar zu Rechnung und Budget

2024/2025 Überblick

Das vergangene Vereinsjahr (Oktober 2024 bis September 2025) zeigte eine Stabilisierung der Finanzen und eine positive Entwicklung in der Ausbildung – trotz rückläufiger Mitgliederzahlen (ca. 5%). Dank höherer Ausbildungseinnahmen und einer insgesamt sorgfältigen Budgetführung konnte der Verlust gegenüber dem Budget deutlich reduziert werden. Anstelle des budgetierten Defizits von CHF 20’000 resultierte ein Verlust von CHF 11’118. Wir haben zudem wieder einmal einen Vorstandsausflug durchgeführt – den ersten seit rund acht Jahren – was etwas höhere Ausgaben als budgetiert verursachte. Grundsätzlich hoffen wir weiterhin, dass unsere Investitionen in Ausbildung, Website und soziale Medien Früchte tragen werden.

Einnahmen

Die Ausbildungserträge entwickelten sich sehr erfreulich: Mit über CHF 52’000 liegen sie deutlich über dem Vorjahr und belegen einen erfolgreichen Start in die neue Saison. Die Nachfrage nach Kursen und Weiterbildungen hat sich stabilisiert, und zudem haben wir neue Kursformate geplant. Demgegenüber sanken die Mitgliederbeiträge leicht, was auf einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahl hinweist und sich auch im nächsten Jahr niederschlagen dürfte. Diese Entwicklung bleibt eine zentrale Herausforderung, der wir mit gezielten Massnahmen in Kommunikation, Ausbildung und Mitgliederbindung begegnen müssen.

Erfolgsrechnung (in CHF)

	Abschluss 2023	Abschluss 2024	Abschluss 2025	Budget 2025	Differenz 2025	Budget 2026
Mitgliederbeiträge	20’307	16’762	17’925	18’000	–0,4 %	17’000
Ausbildungserträge	54’745	37’169	52’399	35’000	50 %	45’000
Übrige Erlöse	–	–	–	–	0 %	–
Gesamtleistung / Gesamterlös	**75’052**	**53’931**	**70’324**	**53’000**	**33 %**	**62’500**
Anlässe für Mitglieder (GV)	–10’597	–13’833	–13’686	–10’000	37 %	–12’000
Sonstige Leistungen für Mitglieder (Vorträge etc.) – Referenten	–6’277	–9’479	–1’800	–6’000	12 %	–2’400
Sonstige Leistungen für Mitglieder (Vorträge etc.) – Raum/Getränke			–4’901			–4’800
Andere Anlässe (zum Beispiel Les Voiles)	–8’000	–	–5’800	–10’000	–42 %	–8’000
Material- und Dienstleistungsaufwand für Ausbildung	–12’997	–7’463	–8’329	–8’000	4,1 %	–8’000
Personalaufwand in der Ausbildung	–18’471	–19’847	–18’330	–18’000	1,8 %	–18’000
Personalaufwand in der Administration	–1’200	–	–	–2’000	–	–
Sozialversicherungsaufwand	–187	–159	–210	–500	–58 %	–500
Übriger betrieblicher Aufwand in der Ausbildung	–7’200	–3’770	–10’247	–2’000	412 %	–4’000
Übriger betrieblicher Aufwand in der Administration	–1’268	–1’180	–1’005	–1’500	–33 %	–1’000
EDV, HP & soziale Medien	–4’536	–15’914	–9’063	–12’000	–24 %	–10’000
Vorstandsspesen	–1’978	–2’253	–6’765	–2’000	238 %	–3’500
EBITDA	**2’343**	**–19’966**	**–9’812**	**–19’000**	**–48 %**	**–9’700**
Abschreibungen des Anlagevermögens	–	–	–	–	0 %	–
EBIT	**2’343**	**–19’966**	**–9’812**	**–19’000**	**–48 %**	**–9’700**
Finanzaufwand und Kursverluste	–	–	–	–	0 %	–
Finanzertrag und Kursgewinn	4’481	12’295	2’174	–	0 %	–
Betriebserfolg vor Steuern	**6’824**	**–7’671**	**–7’638**	**–19’000**	**–60 %**	**–9’700**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	–	–	–	–	0 %	–
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	–	–	–	–	0 %	–
Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern	**6’824**	**–7’671**	**–7’638**	**–19’000**	**–60 %**	**–9’700**
Direkte Steuern	–2’360	–3’562	–3’480	–1’000	248 %	–3’500
Jahresgewinn oder Jahresverlust	**4’463**	**–11’233**	**–11’118**	**–20’000**	**–44 %**	**–13’200**

Ausgaben

Die Aufwendungen für Ausbildung, Administration, EDV und soziale Medien lagen leicht über dem Vorjahr, jedoch im Rahmen der Budgeterwartungen. Insbesondere im Ausbildungsbereich fielen Mehraufwände an. Die leicht tieferen Kosten im Bereich Website und Social Media erklären sich damit, dass wir weniger externe Unterstützung in Anspruch genommen haben. Insgesamt blieben die Ausgaben kontrolliert.

Fazit

Der Verlust von CHF 11’118 fiel deutlich geringer aus als budgetiert. Dank einer soliden Vermögenslage von knapp unter CHF 400’000 bleibt die Regionalgruppe finanziell stabil. Mit dem neu eingeführten Finanzreglement verfügen wir zudem über eine klare und transparente Grundlage für die Finanzführung, was die Planungssicherheit und Nachvollziehbarkeit weiter stärkt und auch der Revision dient. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Revisorinnen und Revisoren für ihre engagierte Mitarbeit.

Ausblick

Für das kommende Vereinsjahr wollen wir die Entwicklung im Ausbildungsbereich fortsetzen und gleichzeitig den Mitgliederrückgang stoppen. Geplant sind verstärkte Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung, eine aktivere Kommunikation über unsere Kanäle sowie die gezielte Einbindung von Neumitgliedern in Ausbildung und Vereinsleben. Wir lösen schrittweise unsere Rückstellungen auf, denn diese wurden vor Jahren gebildet und werden nicht gebraucht. Wir schlagen eine Auflösung in zwei Schritten vor, je CHF 23’000 pro Jahr. Das Budget 2026 bleibt vorsichtig kalkuliert, setzt jedoch auf nachhaltiges Wachstum in Ausbildung und Mitgliederzahlen und rechnet mit einem Verlust von rund CHF 13’000.

Antrag GV 2025

Finanzreglement der CCS Regionalgruppe Zürich

1. Zweck und Anwendungsbereich
Dieses Reglement regelt die finanziellen Abläufe der CCS Regionalgruppe Zürich in Bezug auf:
- Aufwandentschädigungen für Vorstands- und Kursleiteraktivitäten
- Spesenregelung
- Grundsätze der Rechnungsführung und Budgetierung

Es stützt sich auf die Statuten des CCS Zürich (Art. 4 und 7).

2. Vorstandstätigkeiten
2.1 Allgemeine Regelung
Die Tätigkeit im Vorstand des CCS Zürich ist ehrenamtlich. Zur Abgeltung des mit der Vereinsarbeit verbundenen Aufwands wird den Mitgliedern des Vorstands eine jährliche Spesenpauschale ausgerichtet. Diese deckt insbesondere:
- Teilnahme und Vorbereitung von Vorstandssitzungen
- Nutzung privater Infrastruktur (z. B. Computer, Telefon, Arbeitsmittel)
- interne Kommunikationsaufwände
- Reisespesen im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen oder Vereinsanlässen
- die Kosten für den persönlichen Mitgliederbeitrag (CCS und RG Zürich)

Zusätzliche Spesen im Zusammenhang mit den regulären Vorstandstätigkeiten sind mit dieser Pauschale abgegolten.

2.2 Aufwandentschädigung für Vorstandstätigkeit
Die Pauschale beträgt für alle gewählten Vorstandsmitglieder CHF 400.– pro Jahr.

In begründeten Ausnahmefällen – etwa bei Sonderaufgaben, Doppelfunktionen oder externer Repräsentation – kann auf Antrag eine zusätzliche Entschädigung ab der 41. Stunde (CHF 20.– pro Stunde) gewährt werden, sofern der dokumentierte Mehraufwand 40 Stunden pro Vereinsjahr übersteigt. Der Antrag ist mit einer Aufwandsübersicht einzureichen und muss vorgängig vom Vorstand genehmigt werden.

3. Kurswesen
3.1 Entschädigung Kursleitung
Für den Einsatz als Kursreferent:in gelten folgende Ansätze:

Kursart	Honorar (CHF)
Kursabend	250.–
Halbtageskurs	300.–
Ganztageskurs	500.–
Nothelfer-Kurs	1200.–
Stundenansatz für Nachhilfe	50.–/h

3.2 Spesen Kursleitung
Zusätzliche Spesen (Fahrtkosten, Unterlagen, Verpflegung etc.) werden gegen Quittung rückerstattet. Die Entschädigungen gelten pro eingesetzte Referent:innen bzw. pro Kurseinheit. Entschädigungen unter dem AHV-Beitragsminimum: Verzichtserklärung der Referent:innen erforderlich, falls keine AHV-Beiträge gewünscht sind. Die Kontrolle der Einsätze und der Abrechnung der Honorare obliegt dem Ausbildungsverantwortlichen.

4. Mitgliederbeiträge
Die Kosten für den persönlichen Mitgliederbeitrag zur Regionalgruppe Zürich sind für aktive Vorstandsmitglieder in der pauschalen Aufwandentschädigung enthalten.

5. Themenabende
5.1 Interne Referent:innen
Für CCS-Mitglieder, die bei Themenabenden oder Anlässen einen Vortrag halten, werden keine Honorare entrichtet. Es können jedoch effektive Spesen gegen Beleg vergütet werden. Zusätzlich kann ein kleines Präsent (z. B. Flasche Wein, Schokolade) durch den Vorstand organisiert werden.

5.2 Externe Referent:innen
Für externe Fachpersonen kann ein Honorar von durchschnittlich CHF 300.– pro Anlass (gemäss Jahresbudget) entrichtet werden. Der jeweils effektive Betrag wird in Absprache mit dem zuständigen Vorstandsmitglied festgelegt.

6. Abrechnung
Spesen und Kursentschädigungen sind nach Möglichkeit nach Abschluss der Ausbildungssaison, jedoch vor Ende des Vereinsjahres am 30. September, beim Kassier einzureichen.

Die Abrechnung erfolgt mit dem offiziellen Formular und unter Angabe der folgenden Informationen:
– Name und Adresse der begünstigten Person
– Bankverbindung (IBAN, Clearingnummer)

Spesen ohne Quittung sowie verspätete Einreichungen können vom Kassier zurückgewiesen werden.

7. Vermögensverwaltung
Der Vorstand ist berechtigt, bis maximal 50 % des am Bilanzstichtag ausgewiesenen Vereinsvermögens in eine langfristige, externe Vermögensverwaltung zu überführen, um eine wertsichernde und zinsschonende Anlage zu ermöglichen. Fällt das in der Vermögensverwaltung befindliche Kapital unter CHF 120’000.–, ist die Vermögensverwaltung aufzulösen und das Kapital wieder dem Vereinsvermögen zuzuführen.

Folgende Bedingungen sind dabei einzuhalten:
– Die Anlagestrategie muss auf Kapitalerhalt, hohe Liquidität und geringes Risiko ausgerichtet sein.
– Anlagen erfolgen vorzugsweise in nachhaltige Finanzprodukte, z. B. ESG-konforme Fonds, gemäss etablierten Nachhaltigkeitsstandards.
– Spekulative, hochvolatile oder intransparente Anlageformen (z. B. Einzelaktien, Derivate, Kryptowährungen) sind ausgeschlossen.
– Der Vorstand dokumentiert Anlageentscheide schriftlich (inkl. Ziel, Anlagestrategie, Partnerinstitution) und informiert jährlich im Rahmen der Generalversammlung.
– Die Vermögensverwaltung erfolgt ausschliesslich über in der Schweiz domizilierte Finanzinstitute, die einer staatlichen Aufsicht unterliegen (z. B. FINMA-reguliert). Aktuell (2025) bei der ZKB.

8. Schlussbestimmungen
Dieses Reglement wurde vom Vorstand der CCS Regionalgruppe Zürich am 25. August 2025 verabschiedet und tritt bei Annahme durch die GV 2025 (21. November 2025) in Kraft. Es ersetzt sämtliche früheren Regelungen zu Entschädigungen und Spesen.



Der Vorstand



Captain
Doris Kölsch
8008 Zürich
captain@ccszuerich.ch



Redakteur Themenabende u. ä.
Jörg Schulz-Hennig
8124 Maur
joerg_schulz-hennig@bluewin.ch



Aktuarin
Monika Bühler
6330 Cham
aktuar@ccszuerich.ch



Eventmanager
Martin Gusset
8713 Uerikon
events@ccszuerich.ch



Finanzchef
Matthias Häni
8049 Zürich
finance@ccszuerich.ch



Betreuung Homepage
Aline Grötsch
8910 Affoltern am Albis
office@ccszuerich.ch



Ausbildungschef
Pascal Tschirren
8606 Nänikon
education@ccszuerich.ch

Impressum Redaktion: Jörg Schulz-Hennig | Gestaltung und Druck: click it AG, 5703 Seon | Auflage: 700 Exemplare | © 2025 | www.ccszuerich.ch